

Kinder- und Jugendkulturtag

Am Samstag, 8. Juni 2013, beim Gemeindesaal Baar

Am Samstag, 8. Juni 2013, findet der dritte Baarer Kinder- und Jugendkulturtag statt. Die Fachstelle Kind und Jugend sowie die Dienststelle Kultur laden alle Kinder und Jugendlichen zum Kulturtag ein, der von 10.00 bis 17.00 Uhr beim Gemeindesaal stattfindet.

Am Kinder- und Jugendkulturtag werden ein ganztägiges Rahmenprogramm und sieben Workshops angeboten. Das Programm wurde mit Vereinen und Institutionen zusammengestellt, die ebenfalls in den Bereichen Kinder, Jugend und Kultur tätig sind.

Ganztägiges Rahmenprogramm

Während des ganzen Tages werden mit dem Museum für Urgeschichte(n) Zug verschlungene Ornamente auf T-Shirts oder andere Gegenstände gedruckt. Mit der Bibliothek Baar kann aus Papier Schmuck gebastelt werden. Die Pfarrei St. Martin Baar lässt in der bewährten Kunstwerkstatt Wimpel malen, die mit nach Hause genommen werden können. Ebenfalls während des ganzen Tages finden Zaubershows mit dem Clown Traumwulche statt.

Attraktive Workshops

Mit den Dirty Hands lernen die Kinder und Jugendlichen den Breakdance mit all seinen Bewegungsformen kennen. Alle, die Lust auf Theaterspielen haben, besuchen den Workshop «Bühne frei» des Kindertheaters Zug. Der letztjährige Renner des Kinder- und Jugendkulturtages, die Graffitiworkshops, stehen auch dieses Jahr auf dem Programm. «Money», die langjährige Sprayerin, vermittelt die Grundlagen zum Spraying, lernt Grundbegriffe und erarbeitet Skizzen, die anschliessend an die Wand gesprayed werden. Die Bildschule K'Werk Zug baut in ihrem Workshop eine Zuckerstadt. Baufreudige Kinder und Jugendliche planen Bauwerke, bestehend aus weissen Zuckerkwürfeln, und loten die gestalterischen Mög-



Impressionen vom Kinder- und Jugendkulturtag 2012.

lichkeiten des Materials aus. Camero, der leidenschaftliche Beatboxer und Geräusche-Imitator, entführt die Jugendlichen und Kinder in die Welt des Beatboxing, in der die Kunst, Töne, Rhythmen und Lieder mit dem Mund zu erzeugen, im Zentrum steht. Die Ludothek führt Workshops mit

der Farbenzaubermaschine, der Magic Box, Schablonen-Sets und vielem mehr durch. Es können eigene Bilder oder Kärtchen zum mit nach Hause nehmen gestaltet werden. Beim Workshop von Ten Sing erleben die Jugendlichen, wie toll ein Lied klingt, wenn man es im Chor singt.

Für das kulinarische Wohl sorgen der Kochclub und die BlauBaar. Slaklines zum Balancieren und eine Hüpfburg stehen ebenfalls bereit. Stephanie Curiel von der Fachstelle Kind und Jugend schminkt zwischen 10.30 und 12.00 Uhr sowie zwischen 14.00 und 15.30 Uhr.

Das Detailprogramm ist auch unter www.baar.ch abrufbar.

Für die Workshops müssen sich die Kinder und Jugendlichen beim Infostand einschreiben. Die Platzzahlen sind begrenzt. Die Workshops finden zu folgenden Zeiten statt:

Breakdance:
10.30–12.00 Uhr / 13.30–15.00 Uhr

Bühne frei:
10.30–12.00 Uhr / 13.30–15.00 Uhr

Graffiti:
10.30–12.30 Uhr / 13.30–15.30 Uhr

Beatboxen:
11.00–12.00 Uhr / 14.00–15.00 Uhr

Zuckerstadt:
13.30–15.00 Uhr / 15.00–16.30 Uhr

Farbenzauber:
13.30–14.30 Uhr / 15.00–16.00 Uhr

Ten Sing:
15.00–16.30 Uhr

Die versteckte Energie im Warmwasser

Ohne Komfortverlust Energie sparen



So viel wie nötig, so wenig wie möglich: gute Sanitärprodukte sind energieeffizient.

So selbstverständlich wie der Strom aus der Steckdose kommt, fliesst bei uns das warme Wasser aus dem Wasserhahn. Stromeffiziente Geräte und Lampen werden bereits in zahlreichen Haushalten eingesetzt. Welches Sparpotenzial im Bereich Warmwasser schlummert, ist hingegen weniger bekannt. Dabei liesse sich hier viel Energie und damit Geld einsparen, wendet doch ein durchschnittlicher Haushalt mehr als zehn Mal so viel Energie für das Warmwasser auf als für die Beleuchtung. In einem modernen Haus liegt der Energiebedarf für die Warmwasseraufbereitung oft höher als

der Bedarf für die Raumheizung. Viele Massnahmen zu mehr Effizienz beim Warmwasser sind einfach und ohne Verzicht auf Komfort umsetzbar.

Effiziente Massnahmen

Einfache Beispiele sind wassersparende Armaturen, Durchflussbegrenzer und Spar-Duschköpfe. Die verschiedenen Produkte werden mit der bekannten Energieetikette bewertet und reduzieren den Warmwasserverbrauch deutlich. Dennoch kann wie bisher abgewaschen werden, und das Duschvergnügen bleibt erhalten. Eine kleine Investi-

tion, die sich in kurzer Zeit rechnet. Unterschätzt wird überdies oft der Verlust, der durch einen tropfenden Wasserhahn entsteht. Leckende Dichtungen sollten daher ersetzt und rinnende Toiletten vom Kalk befreit werden.

Auch ein Elektroboiler sollte bei hartem Wasser alle vier bis fünf Jahre entkalkt werden, damit das Heizelement seine Aufgabe optimal erfüllen kann. Dies ist auch eine Gelegenheit, den Temperaturregler zu justieren. 60 Grad Celsius reichen nämlich aus. Wer über längere Zeit verweist, kann seinen Boiler ausschalten, sonst hält dieser das Wasser

für die zu Hause gebliebene Katz warm. Vor allem in Kellern von älteren Häusern sind immer noch ungedämmte Warm- und Heizwasserleitungen anzutreffen. Auf diese Weise geht unnötig Heizenergie verloren. Die Leitungen lassen sich ganz einfach dämmen. Beim Isolieren am besten direkt am Boiler beginnen und auch die Manschette einpacken.

Investitionszuschüsse für Solaranlagen

Immer wichtiger wird die Nutzung der Sonnenenergie für die Produktion von Warmwasser. Thermische Solaranlagen sind technisch ausgereift und arbeiten wirtschaftlich. Idealerweise wird ihr Einbau mit einem Ersatz des Heizsystems oder mit der Erneuerung des Hausdachs kombiniert. Grundsätzlich ist die Montage einer Solaranlage aber fast immer sinnvoll und möglich. Der Kanton Zug und der Lorzenstromfonds der Wasserwerke Zug AG fördern die Nutzung von Solarwärme mit Investitionszuschüssen. Bei einer Solaranlage ist die direkte Nutzung des warmen Wassers für Geschirrspüler und Waschmaschine sinnvoll. So müssen diese das Wasser nicht mit Strom aufheizen.

Energieetikette als Hilfe

Bei der Produktion von Haushaltgeräten hat die Industrie in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht. Moderne Geräte verbrauchen deutlich weniger Strom und kommen mit immer weniger Wasser aus. Es lohnt sich deshalb, bei Neuanschaffungen in die beste, aktuell verfügbare Technik zu investieren. Die Energieetikette verrät, wie die Klassenbesten heissen. Auf topten.ch kann man sich schon zu Hause auf den Einkauf vorbereiten.



Broschüre Wasserspass

Die Infobroschüre Wasserspass von EnergieSchweiz informiert kurz und übersichtlich über die erhältlichen Warmwasser-Sparprodukte. Sie kann im Gemeindehaus, auf www.energieschweiz.ch oder auf der Internetseite www.baar.ch unter Energiestadt Baar bezogen werden.

Kontakt Einwohnergemeinde Baar

Mirjam Halter, Abteilung Planung / Bau, Energie / Umwelt
Telefon 041 769 04 60
E-Mail: mirjam.halter@baar.ch



Impressum «Rathauspost»

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Baar

Redaktion

Gemeindekanzlei
Rathausstrasse 2
Postfach, 6341 Baar
Telefon 041 769 01 20
Fax 041 769 01 91
E-Mail: einwohnergemeinde@baar.ch

Technische Herstellung

Maihofstrasse 76, 6002 Luzern

Nächste Ausgabe

26. Juni 2013